

REGINA HARZER

DIE TATBESTANDSMÄSSIGE  
SITUATION DER UNTERLASSENEN  
HILFELEISTUNG GEMÄSS  
§ 323 c StGB

EIN BEITRAG ZU EINER THEORIE DES  
BESONDEREN TEILS DES STRAFRECHTS



VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

## INHALT

Vorwort .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

## EINLEITUNG

I. Gegenstand und Zielsetzung der Abhandlung .....	1
II. Methodische Überlegungen zur Abhandlung .....	7

## ERSTER TEIL

### DIE TATBESTANDSMÄSSIGE SITUATION DES § 323 c StGB

1. KAPITEL Anforderungen und Normgehalt des § 323 c StGB im Vergleich mit anderen Vorschriften, die einen parallelen Normgegenstand haben .....	13
I. Strafvorschriften des Besonderen Teils des StGB sowie des Nebenstrafrechts .....	13
1. Die „Wahlverwandtschaft“ der „echten“ Unterlassungsdelikte .....	13
2. Begehungsdelikte .....	18
3. Das Straftatsystem .....	19
4. Zusammenfassung .....	20
II. Andere öffentlich-rechtliche Vorschriften .....	20
1. „Situationen“ im internationalen Recht .....	21
2. Grundgesetz und Länderverfassungen .....	22
3. Nichtverfassungsrechtliche öffentlich-rechtliche Bundesvorschriften .....	23
4. Öffentlich-rechtliche Ländervorschriften .....	26
III. Privatrechtliche Vorschriften .....	27
IV. Zusammenfassung .....	29
2. KAPITEL Historische Entwicklungen der unterlassenen Hilfeleistung .....	31
I. Kontinuität strafrechtlicher Entwicklungen .....	32

II.	Entwicklungen der unterlassenen Hilfeleistung . . . . .	33
1.	Die Frühphase unkritischer Kodifikationen . . . . .	34
2.	Die Kopernikanische Wende . . . . .	39
3.	Die Spätphase . . . . .	48
4.	Zusammenfassung . . . . .	64
III.	Die Entwicklung der tatbestandsmäßigen Situation der unterlassenen Hilfeleistung . . . . .	67
3.	KAPITEL Die tatbestandsmäßige Situation der unterlassenen Hilfeleistung und die systematische Stellung des § 323 c StGB . . . . .	73
I.	Zur systematischen Stellung der „gemeingefährlichen Straftaten“	73
II.	Zur systematischen Stellung anderer Straftatbestände aus dem „wahlverwandtschaftlichen“ Verhältnis zu § 323 c StGB . . . . .	77
4.	KAPITEL Die tatbestandsmäßige Situation der unterlassenen Hilfeleistung und die Deliktsnatur des § 323 c StGB	83
I.	„Echtes“ Unterlassungsdelikt . . . . .	83
II.	Gefährdungsdelikt . . . . .	89
5.	KAPITEL „Rechtsverletzung“ oder „Rechtsgutsverletzung“ in § 323 c StGB? . . . . .	97
I.	Allgemeine Überlegungen zur Rechtsgutslehre . . . . .	97
II.	Die „Rechtsgüter“ des § 323 c StGB in Literatur und Rechtsprechung und die tatbestandsmäßige Situation . . . . .	103
6.	KAPITEL Zusammenfassung des ersten Teils . . . . .	107

## ZWEITER TEIL

### DIE TATBESTANDSMÄSSIGE SITUATION DES § 323 c StGB ALS DIE STRAFBARKEIT BEGRENZENDES KRITERIUM

7.	KAPITEL Das Rechtsverhältnis der Situations-Beteiligten . . . . .	111
I.	Der Begriff der Situation . . . . .	111
1.	Der Begriff der Situation in der subjektbezogenen Existenzphilosophie . . . . .	112
a)	<i>Nicolai Hartmann</i> . . . . .	112
b)	<i>Karl Jaspers</i> . . . . .	115

c) <i>Ernst Mayer</i> .....	121
2. Die Begründungsversuche von <i>Carl August Emge</i> .....	123
3. Die Situation bei <i>Erich Rothacker</i> .....	128
4. Der Begriff der Situation bei <i>Hegel</i> .....	129
5. Der Situationsbegriff in den Sozialwissenschaften .....	135
6. Der eigene Lösungsversuch .....	137
a) Die Definition des Begriffs der Situation .....	138
b) Die Struktur des Zusammenhangs .....	139
c) Die materielle Seite des Zusammenhangs .....	140
d) Die „Situationen“ im Tatbestand des § 323 c StGB .....	141
aa) Der „Unglücksfall“ .....	144
bb) Die „gemeine Gefahr“ .....	147
cc) Die „gemeine Not“ .....	149
e) Die Lösung vom Begriff der Situation aus .....	151
aa) Situationen im staatlichen Zustand .....	151
bb) Situationen im staatlichen Naturzustand .....	152
cc) Die Situation des reinen Naturereignisses .....	152
dd) Die Situation des Mangels an Hilfskräften .....	152
ee) Die Situation der Information .....	153
f) Zusammenfassung .....	153
II. Annäherungen an das Problem des Rechtsverhältnisses .....	155
1. Das Rechtsverhältnis in der „allgemeinen Gesetzgebung“ .....	155
a) Das Rechtsverhältnis im Zivil- und Verwaltungsrecht .....	157
b) Das Rechtsverhältnis im Strafrecht .....	161
c) Zusammenfassung .....	163
2. Das ursprüngliche Rechtsverhältnis .....	164
a) Das Rechtsverhältnis bei <i>Kant</i> .....	164
b) Das Rechtsverhältnis bei <i>Fichte</i> .....	172
c) Die Lehre vom „Wesen der Rechtsverhältnisse“ bei <i>C.F.v. Savigny</i> .....	180
d) Zusammenfassung .....	182
III. Zusammenfassung und Definition des Rechtsverhältnisses der Situations-Beteiligten .....	184
8. KAPITEL Das Rechtsverhältnis der strafbaren Unterlassung ...	187
I. Garantieverhältnisse und Vorstufen .....	188
1. Gefährdungsabwendungspflicht .....	192
2. Akzessorische Nebenpflicht bei Mangel an Hilfskräften ...	196

3. Akzessorische Hilfspflicht bei Nichtwissen . . . . .	198
4. Ergebnis . . . . .	202
II. Die Bestimmung der Zuständigkeit . . . . .	203
1. Der sozialwissenschaftliche Begründungsversuch . . . . .	203
2. Das Postulat der „Eindeutigkeit“ von Notsituationen im Strafrecht . . . . .	208
3. Die Lösung über den Zustand der Zuständigkeit. . . . .	210
a) Situation und Zuständigkeit. . . . .	211
aa) „Zuständigkeiten“ im positiven Recht . . . . .	211
bb) Die Zuständigkeit in der materiellen Unterlassung im Strafrecht . . . . .	213
b) Das personale Rechtsverhältnis der situativen Zuständigkeit. . . . .	215
4. Zusammenfassung . . . . .	217
9. KAPITEL § 323 c StGB: Ein Prototyp klassischer Vertragstheorie	221
I. Eine gegenwärtige Übertragung der Vertragstheorie ins Strafrecht . . . . .	222
II. Erinnerung an eine klassische Übertragung ins Strafrecht . . . . .	226
III. Kritik der Vertragstheorie . . . . .	229
10. KAPITEL Zusammenfassung des zweiten Teils . . . . .	239

DRITTER TEIL  
EINE THEORIE DES BESONDEREN TEILS DES  
STRAFRECHTS

11. KAPITEL Einleitende Bemerkungen zur Präzisierung des weiteren Gangs der Untersuchung . . . . .	245
12. KAPITEL Lehren zum „Verhältnis“ zwischen Allgemeinem und Besonderem Teil des Strafrechts . . . . .	251
I. Vom Frieden in der Rechtsgemeinschaft. . . . .	251
II. Das „Verhältnis“ getrennter Teile . . . . .	253
1. Die Auffassung von <i>Martin Fincke</i> . . . . .	253
2. Die Auffassung <i>Tiedemanns</i> . . . . .	257
III. Die „Einheit des Strafrechts“ bei <i>Naucke</i> . . . . .	259
IV. Zusammenfassung. . . . .	266

13. KAPITEL Die Erforderlichkeit einer Theorie des Besonderen Teils des Strafrechts . . . . .	271
I. Der herkömmliche Umgang mit der „Tatbestandsmäßigkeit“ und seine Übernahmen . . . . .	273
1. Der herkömmliche Umgang mit der „Tatbestandsmäßigkeit“	274
2. Die „unmodernen“ Übernahmen dieses Umgangs . . . . .	275
II. „Tatbestandsmäßiges“ Verhalten als Zustandsbeschreibung zur Durchsetzung von Strafzwecken . . . . .	279
III. Die Ablenkung durch die objektiven Zurechnungslehren . . . . .	280
IV. Die unorientierte „case-law“-Gefahr . . . . .	283
14. KAPITEL Die Leistungsfähigkeit einer Theorie des Besonderen Teils des Strafrechts . . . . .	287
I. Das Rechtsverhältnis im Strafgesetz . . . . .	288
II. Die Theorie des Besonderen Teils des Strafrechts als Renaissance der Strafgesetzlichkeit . . . . .	291
III. Die neue Bedeutung des Allgemeinen Teils des Strafrechts . . . . .	293
15. KAPITEL Zusammenfassung des dritten Teils als Kennzeichnung einer Theorie des Besonderen Teils des Strafrechts . . . . .	295

SCHLUSSBETRACHTUNG UND NEUFORMULIERUNG  
EINER VORSCHRIFT ZUR UNTERLASSENEN  
HILFELEISTUNG

ANHANG

A. Hauptdaten zur <i>Kodifikationsgeschichte</i> der „unterlassenen Hilfeleistung“ . . . . .	301
B. Gesetzes- <i>Entwürfe</i> zur „unterlassenen Hilfeleistung“ . . . . .	304
C. <i>Bundesrechtliche</i> Vorschriften, die die Hilfspflicht zum Gegenstand haben . . . . .	307
D. <i>Landesrechtliche</i> Vorschriften, die die Hilfspflicht zum Gegenstand haben . . . . .	310
Literaturverzeichnis . . . . .	315
Personenverzeichnis . . . . .	345
Sachverzeichnis . . . . .	351